

PRESSE-INFORMATION, Wien, am 6. Juli 2001

Die Architekturfakultät der TU Wien präsentiert:

archdiploma2001

**NachwuchsarchitektInnen vom
26. September bis 12. Oktober im Rampenlicht!**

Mit Architekturpreis und -ausstellung „*archdiploma2001*“ zeichnet die Architekturfakultät der TU Wien AbsolventInnen der Jahrgänge 2000/01 aus, unterstützt diese beim Berufsstart und demonstriert hohes Ausbildungsniveau.

| | |
|--|--|
| Ausstellungsdauer: | 26.09. bis 12.10. 2001, Mo-Fr, 9-18Uhr |
| Ausstellungsort: | Prechtl-Saal/TU Wien A-1040 Wien, Karlsplatz 13 |
| Vernissage & Präsentation der PreisträgerInnen: | Mittwoch, 26.09.2001 |
| Information: | Dekanat für Architektur und Raumplanung, Tel. 0043-1-58801-25002 http:// www.rpl-arch.tuwien.ac.at |

Der Eintritt ist frei!

Ab 27. September stehen im Prechtl-Saal der Technischen Universität Wien **NachwuchsarchitektInnen** drei Wochen lang im Rampenlicht: Im Rahmen der **Architekturausstellung „archdiploma2001“** präsentiert die **Fakultät für Architektur und Raumplanung** bis 12. Oktober 2001 **24 jurierte Diplomarbeiten** der Studienjahre 2000/2001. „*archdiploma2001*“ ist außerdem der **Titel eines Preises**, den die Fakultät den **fünf besten Abschlussarbeiten** im Rahmen der Vernissage am 26. September verleiht, 17 Entwürfe werden mit lobenden Anerkennungen geehrt.

Insgesamt wurden 98 Arbeiten von einer internationalen **Fachjury** bewertet, die sich aus UniversitätsprofessorInnen der Architekturfakultät zusammensetzte. Bei den Preisen handelt es sich u.a. um speziell für Architekten entwickelte Softwarepakete, die vom EDV-Systemhaus **A-Null EDV GmbH** zur Verfügung gestellt werden. Die Ausstellung wird durch **Manfred Berthold** und **Mladen Jadric** vom Institut für Hochbau für Architekten und Entwerfen **kuratiert**. Begleitend zur Ausstellung erscheint ein zweiteiliger **Katalog**, der einerseits die 24 ausgewählten Projekte darstellt und andererseits einen Überblick über die Aktivitäten in Lehre und Forschung der 11 Architekturinstitute der Fakultät enthält.

Das von Dekan **Klaus Semsroth** und Wohnbau-Institutsvorstand **Cuno Brullman** initiierte Projekt ‚*archdiploma*‘, das im Jahr 2000 erstmals erfolgreich realisiert wurde, stellt einen bildungs- und kul-

*Presse-Information: Mag. Martina Montecuccoli, Tel. 0699-19 25 49 77, Fax: 01/925 49 77,
martina.montecuccoli@austria.com, A-1020 Wien, Rueppg. 27/15*

turpolitischen Meilenstein dar. Klaus Semsroth über Idee und Ziele der Leistungsschau: „Mit der ‚archdiploma2001‘ wollen wir AbsolventInnen beim Berufsstart unterstützen und einem interessierten Publikum das hohe Niveau der Arbeiten sowie der ArchitektInnenausbildung an der TU vorstellen. Insbesondere jetzt, wo das Thema Vollrechtsfähigkeit von Universitäten brandaktuell ist, ist auch der Schritt in die Öffentlichkeit außerordentlich wichtig.“ Apropos Öffentlichkeit: Da Architektur täglich hautnah betrifft, sind BesucherInnen während der gesamten Ausstellungsdauer heuer wieder dazu eingeladen, ihr Lieblingsprojekt zu wählen. Das „Siegerprojekt“ wird am 12. Oktober im Rahmen der Finissage mit einem **Publikumspreis** prämiert.

Die Arbeiten zeichnen sich durch Kreativität und Originalität aus

Die Auswahl der im Rahmen der Ausstellung gezeigten 26 Diplomarbeiten erfolgte nach Kriterien wie Kreativität, Originalität, Qualität der Recherche sowie grafischer und technischer Umsetzung. Die Entwürfe sind durch eine bemerkenswerte Vielfalt an Aufgabenstellungen, gestalterische Großzügigkeit und den Mut zum Experiment geprägt. Sie bieten einen abwechslungsreichen Querschnitt durch innovative Gestaltungsansätze, die von der Mediathek im urbanen Raum über städtebauliche Konzepte bis hin zum „Space-Hotel“ auf dem Mond reichen. Trotz ihrer Vielfalt zeichnet sich ein klarer Trend zur Verwendung von High-Tech-Materialien und flexiblen, multifunktionalen Räumen ab. Gesellschaftlichen Entwicklungen wie der Beschleunigung von Arbeits- und Kommunikationsprozessen im Zeitalter der Globalisierung wird ebenso Rechnung getragen wie aktuellen massenkulturellen Bedürfnissen, dem Ressourcen sparenden Umgang mit der Natur oder Wissenschaftsdisziplinen wie Solartechnik, Biotechnologie und Physik.

„archdiploma“-Kurator Manfred Berthold über die Konzeption der Ausstellung: „Die ArchitektInnen-ausbildung an der TU Wien ist durch ein breites Spektrum an Sichtweisen gekennzeichnet, das auch in den Diplomarbeiten zum Ausdruck kommt. Diese Mannigfaltigkeit adäquat zu präsentieren, sehe ich als unsere Aufgabe. In diesem Zusammenhang erschien es wesentlich, sowohl auf die räumlichen Voraussetzungen des Prechtl-Saals einzugehen als auch Möglichkeiten zu finden, die BesucherInnen in ‚Schleifen‘ durch die Ausstellung zu führen und ihnen laufend neue Blickwinkel zu eröffnen.“

Die Jury:

Alsop, DI William (Architekt/London und O. Univ.Prof. am Institut für Hochbau für Architekten und Entwerfen der TU Wien)

Brullmann, DI Cuno (Architekt/Paris, O. Univ.Prof. und Vorstand des Instituts für Wohnbau und Entwerfen der TU Wien)

Jourda, Mag.arch. Françoise-Hélène (Architektin/Paris, Univ.Prof. und Vorstand des Instituts für Raumgestaltung und Entwerfen der TU Wien)

Semsroth, DI Dr. Klaus (Architekt/Wien, Univ.Prof. Arch. am Institut für Städtebau und Raumplanung sowie Dekan der Fakultät für Architektur und Raumplanung der TU Wien)

Winter, DI Wolfgang (O. Univ.Prof. am Institut für Tragwerkslehre und Ingenieurholzbau der TU Wien; Juryvorsitzender)

Die Kuratoren:

DI Dr. Manfred Berthold & DI Dr. Mladen Jadric (Ass.Prof. am Institut für Hochbau für Architekten und Entwerfen der TU Wien/UrbanFish Architects)